

WWZnewsletter 04'2012

Aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel

1. Dies Academicus 2012
2. Personelles
3. Veranstaltungen / Hinweise / Miscellaneous
4. Publikationen
5. Neues aus der WWZ Bibliothek

1. Dies Academicus 2012

Mit dem traditionellen Festakt hat am Freitag, 30. November 2012, die Universität Basel ihren Dies academicus begangen – zum 552. Mal. Ausgezeichnet wurden die Theologin Angelika Neuwirth, die Juristin Constance Grewe, die Forscherin Felicitas Maeder, der Aids-Forscher Bernard Hirschel, der Unternehmer Karl Nicklaus, der Psychologe Dan P. McAdams sowie der Neurowissenschaftler und Nobelpreisträger Eric R. Kandel. Die Ehrenpromotion der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhielt Prof. Dr. Charles W. Calomiris.

Lebenslauf



Charles W. Calomiris ist *Henry-Kaufmann-Professor für Finanzielle Institutionen an der Columbia Business School* sowie Professor an der *Columbia School of International und Public Affairs* und wissenschaftlicher Mitarbeiter des *National Bureau of Economic Research*. Professor Calomiris ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des *European System Risk Board*, des *Shadow*



Open Market Committee, des *Financial Economists Roundtable*, der *Task Force on Property Rights* an der *Hoover Institution* der Stanford University, des *Federal Reserve Centennial Advisory Council* und des *World Economic Forum Global Agenda Council on Fiscal Crises*. Er hatte zudem weitere Funktionen im *Council on Foreign Relations*, im *American Enterprise Institute* und im *Pew Trusts* inne. Charles W. Calomiris war Mitglied in der *International Financial Institution Advisory Commission*, einer Kommission des amerikanischen Kongresses, welche die US-amerikanische Regierung in den Jahren 1999 und 2000 bei der Reform von multilateralen Institutionen beriet. Im Jahre 2011 war Professor Calomiris *Houblon-Norman Senior Fellow* an der *Bank of England*. Charles W. Calomiris schloss sein Ökonomiestudium an der Universität Yale 1979 mit einem *Bachelor of Arts in Economics* ab. 1985 promovierte er in Stanford zum PhD. Seine Forschung und Lehre umfassen das Bankwesen, die Finanzwirtschaft, die Finanzgeschichte sowie die Geldwirtschaft. Professor Calomiris ist Mitglied zahlreicher Redaktionsausschüsse, hat zahlreiche Bücher und wissenschaftliche Artikel verfasst und konnte erfolgreich Forschungsgelder respektive auch Auszeichnungen der *National Science Foundation*, der *World Bank*, der japanischen Regierung und anderer einwerben.

Die Laudatio im Wortlaut

The Faculty of Business and Economics confers all the dignity, rights, and privileges of an honorary doctorate in Economics upon:

Professor Charles W. Calomiris from the United States of America,

- in recognition of his analysis of the fragility of banking and of his contributions to the problem of the effective design of financial regulation;
- in recognition of his studies of the history of banking and financial markets, with an emphasis on the political and economic aspects, in particular with respect to the establishment of deposit insurance;
- in recognition of his advice and contributions as a scholar to various national and international policy making institutions, thereby exemplifying the productive role scholarship can play in the public domain.

Würdigung

Charles W. Calomiris ist ein führender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Geschichte des Bankwesens und der Regulierung von Finanzintermediären. Besonders hervorzuheben sind seine frühen Studien über die Anreizwirkungen der Einlagenversicherung. Seine Erkenntnis, dass diese Institution destabilisierend sein kann, steht dem Mainstream entgegen. Er ergänzt diese theoretischen Überlegungen mit historischen und wirtschaftspolitischen Studien und leistet damit einen herausragenden Beitrag zum Verständnis der Entstehung ineffizienter und teilweise gar schädlicher Regulierung. Charles W. Calomiris ist heute einer der wichtigsten Experten auf dem Gebiet der Reform der Finanzmarktregulierung. Er ist aufgrund seiner Expertise als Berater wirtschaftspolitischer Institutionen sehr gefragt. Neben seiner Tätigkeit als Professor der Columbia University ist er Mitglied verschiedener Ausschüsse. Zudem ist er in beratender Tätigkeit für viele Geschäftsbanken, Notenbanken sowie für die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds (IWF) tätig. Seine Forschung weist eine besondere Relevanz für die Schweiz als Ganzes als auch im Besonderen für Basel als Sitz einer Grossbank und als Sitz der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) auf.



Am Donnerstag, 29. November 2012 hielt Prof. Dr. Charles W. Calomiris unter dem Titel «**Restructuring Prudential Bank Regulation in the Light of the Global Financial Crisis**» einen aufschlussreichen wie amüsanten Vortrag an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Im Anschluss stand Prof. Calomiris den Zuhörerinnen und Zuhörern für Fragen zur Verfügung.



Fakultätspreis 2012



Den diesjährigen Fakultätspreis erhielt Herr **Dr. Dominique Cueni**. In seiner mit dem Gesamtprädikat *summa cum laude* bewerteten Dissertation **«Zwei empirische Studien zu aktuellen Fragestellungen der Schweizer Arbeitsmarktpolitik»** liefert Herr Dr. Cueni empirische Antworten auf zwei zentrale Fragen der Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz. Zum einen hat er gezeigt, dass die mit dem individuellen Alter ansteigende Höhe der Beiträge an die berufliche Altersvorsorge keine negativen Auswirkungen auf die Beschäftigungschancen älterer Arbeitnehmer hat. Zum anderen demonstrierte Dominique Cueni, dass die verstärkte Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte infolge der Personenfreizügigkeit der Schweiz mit der EU keine negativen Auswirkungen auf die Löhne Schweizer Arbeitnehmer hatte. Die Ergebnisse von Herrn Dr. Cueni sind nicht nur von hoher praktischer Relevanz, sie tragen auch zur Versachlichung der zum Teil emotional geführten Debatte im Bereich der Rentenpolitik und Ausländerpolitik bei. Der Fakultätspreis wird gestiftet von der *Stiftung Basler Kantonalbank zur Förderung von Forschung und Unterricht der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel*.

Emilie-Louise-Frey-Preis 2012



Der Emilie-Louise-Frey-Preis 2012 zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen gestiftet von der *Akademikerinnen-Vereinigung Basel* und der *Vereinigung Basler Universitätsdozentinnen* ging an Frau **Dr. Iris Maria Oberauer** für ihre hervorragende Dissertation mit dem Titel **«Three Essays on Prices vs. Quantities in Environmental Policy»**. Frau Dr. Oberauer hat drei aktuelle und hochgradig originelle Beiträge zur ökonomischen Analyse der Klimapolitik erbracht, welche theoretische und empirische Forschung in hervorragender Weise verbinden und wichtige Erkenntnisse für die Gestaltung der Klimapolitik in der Schweiz und der Europäischen Union liefern.

2. Personelles

Neue Mitarbeitende am WWZ

Folgende Mitarbeiter haben ihre Tätigkeit am WWZ aufgenommen:

Daniel Diermann	Dekanat / Geschäftsführung
Alessandro Gioffré	Makroökonomie
Nicole Hasler	Finanzmarkttheorie (Erstbetreuer Dissertation: P. Kugler)
Dr. Jaehong Kim	Makroökonomie
Kira Pauka	Personal und Organisation
Ingmar Schlecht	Forschungsstelle Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung FoNEW
Michaela Slotwinski	Wirtschaft und Politik

Prof. Dr. Alois Stutzer wurde eingeladen, die *Keynote Lecture* an der *25th Annual Conference of the European Business Ethics Network*, der *IESE Business School*, in Barcelona zu halten. Prof. Stutzer hielt diese am 20. September 2012 unter dem Titel **«Work and Happiness»**.

Die **Abteilung Finanzmanagement** unter der Leitung von **Prof. Dr. Pascal Gantenbein** hat Ende Oktober den Zuschlag für ein Projekt der Schweizerischen Eidgenossenschaft vertreten durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO zum Thema **«Seed-Finanzierung in der Schweiz»** erhalten. Es geht dabei um eine Untersuchung der

Charakteristika und Probleme im Bereich der Gründungsfinanzierung von innovativen Jungunternehmen in der Schweiz.

Ass.-Prof. Dr. Mariana Rojas Breu gewann den «Young researcher in economics» prize 2012 der Banque de France



Mariana Rojas Breu erhielt diese Auszeichnung für ihre Forschungsprojekte in den Bereichen 1) *Monetary Policy; financial development and welfare* 2) *Asset liquidity and optimal monetary policy* 3) *Monetary and financial integration*. Die Jury setzte sich zusammen aus Pierre-Olivier Weill (UCLA), Gilles Chemla (Imperial College und CNRS DRM) und François Velde (Fed Chicago).

Frau Rojas Breu schloss 2009 ihr Doppeldoktorat an den Universitäten Basel (Prof. Dr. Alexander Berentsen) und Paris (Prof. Dr. Jean Cartelier) mit dem Prädikat *summa cum laude* ab und ist zurzeit Assistant Professor an der Université Paris Dauphine.

3. Veranstaltungen

Do, 31. Januar 2013 /
Fr, 1. Februar 2013,
Ackermannshof
St. Johannis-Vorstadt

Wachstum auf dem Prüfstand. Mehr oder weniger oder anders?

Tagung, Podiumsgespräch, Workshops

Das *Philosophicum im Ackermannshof* in der St. Johannis-Vorstadt und das *Advanced Study Centre* der Universität Basel organisieren Ende Januar 2013 eine Tagung, ein Podiumsgespräch und Workshops zum aktuellen und immer wieder heiss diskutierten Thema Wachstum. Mit u.a. dem Ökonomen **Bruno S. Frey**, dem Soziologen **Harald Welzer**, dem Wirtschaftsführer **Rolf Soiron** und dem Direktor der Handelskammer **Franz Saladin** konnten spannende Persönlichkeiten für den Anlass gewonnen werden. Die Palette von Referierenden und ihre Haltungen decken viele Seiten und Aspekte des Themas ab. Weitere Infos unter <http://www.uniweiterbildung.ch/archivdokumente/veranstaltungen-des-asc>

Fr, 1. Februar 2013,
9:00 bis 16:15 Uhr,
WWZ Auditorium

Recht aktuell: «Zusammenarbeit von Stiftungen»

Eine Kooperation des CEPS und der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Programm und Anmeldung unter <http://ceps.unibas.ch/weiterbildung/tagesseminar-recht-aktuell/#c5991>

Hinweise

Launch Swiss Start-up Monitor (SSM)

Nachdem im Herbst 2011 bereits das Swiss Start-up Directory (<http://www.startupmonitor.ch>) mit über 1'200 High-Tech-Jungunternehmen lanciert wurde, konnte im Herbst 2012 nun mit der Datenbank für Jungunternehmen das Kernstück des **Swiss Start-up Monitor (SSM)** in Betrieb genommen werden. Beim SSM handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der ETH Zürich (Prof. Dr. Elgar Fleisch), der Universität St. Gallen (Prof. Dr. Dietmar Grichnik) und der Abteilung Finanzmanagement am WWZ der Universität Basel (Prof. Dr. Pascal Gantenbein) zum Aufbau einer Online-Plattform für Jungunternehmen in der Schweiz. Unterstützt wird das Projekt von der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes (KTI), von der AVINA Stiftung sowie der Gebert Rütli Stiftung. Die Plattform, in welche fortan Jungunternehmen ihre Daten einpflegen können, trägt zu einer erhöhten Transparenz über Investitions- und Finanzierungsvolumina sowie über Erfolgsfaktoren und weitere relevante Grössen bei Start-ups bei. Von der besseren Datenlage, der hohen Verfügbarkeit aktueller Informationen sowie den verschiedenen Benchmarking-Möglichkeiten profitieren sowohl die akademische Forschung auf dem Gebiet als auch die Jungunternehmen und Investoren.

Johann-Jakob Speiser-Scholarship der Speiser-Bär Stiftung

Mit dem Ziel hervorragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel auszuzeichnen und mit einem finanziellen Beitrag für einen Forschungsaufenthalt im Ausland zu unterstützen, vergibt die Speiser-Bär-Stiftung die *Johann-Jakob Speiser-Scholarship*. Der finanzielle Beitrag kann bis zu 15'000 Franken betragen. Gesuche sind bis zum 15. Januar 2013 beim Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, Peter Merian-Weg 6, Postfach, 4002 Basel unter dem Stichwort *Johann Jakob Speiser-Scholarship* einzureichen. Weitere Infos zur Ausschreibung unter <http://wwz.unibas.ch/news>

Miscellaneous

Beim BHM Hallenfussball (Futsal) Turnier das der **UNI.SPORT** am 21. November 2012 in der St. Jakobshalle Basel organisiert hat, erkämpfte das Team **WWZ United** den 10. Platz. Trainer **Prof. Dr. Beat Hintermann**, der vor seinem Wechsel nach Basel als PostDoc nicht nur akademisch, sondern auch fussballtechnisch an der ETH Zürich aktiv war, wünscht sich für die Universität Basel mehr Trainingsmöglichkeiten und würde die Einführung einer universitären Fussballliga in Basel sehr begrüssen.



Team WWZ United

v.l.o.: R. Odermatt, M. Hertrich, B. Brunner, M. Poltera, Ch. Volonté, T. Erhardt, B. Hintermann, M. Roller

4. Publikationen

Aussenwirtschaft und Europäische Integration

Weder, Rolf; Grubel, Herbert G.: A Note on Political Contestability and the Future of the European Union, *Kyklos*, Vol. 65, No. 3, 2012, p. 408 - 423.

Centre for Philanthropy Studies (CEPS)

Fivian, M.: Internes Kontrollsystem (IKS) bei gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein als stiftungsrechtliche Rahmenbedingung und Führungsinstrument, *CEPS Forschung und Praxis* Bd. 7, Basel: CEPS, 2012

Gratis download <http://ceps.unibas.ch/publikationen/ceps-forschung-und-praxis/>

Geld- und Währungsgeschichte

Junge, Georg; Kugler, Peter: Quantifying the impact of higher capital requirements on the Swiss economy. WWZ Discussion Paper 2012/13.

Finanzmanagement

Gantenbein, Pascal A.; Marthinsen, John E.; Meier, Henri B.: Swiss Finance: Capital Markets, Banking, and the Swiss Value Chain, Wiley, 2012.

Finanzmarkttheorie

Haefner, Samuel: Clausewitz on Auctions. WWZ Discussion Paper 2012/12.

Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung

Delarue, Erik; Ellerman, Denny; Weigt, Hannes: CO2 Abatement from RES Injections in the German Electricity Sector: Does a CO2 Price Help? WWZ Discussion Paper 2012/14.

Umweltökonomie

Ludwig, Markus: The Visible Hand: National Oil Companies, Oil Supply and the Emergence of the Hotelling Rent. WWZ Discussion Paper 2012/11.

Wirtschaftstheorie

Lauerermann, Stephan; Nöldeke Georg: Stable Marriages and Search Frictions. WWZ Discussion Paper 2012/10.

5. Neues aus der WWZ-Bibliothek

Neu stehen in der WWZ-Bibliothek zwei Datenbank-Terminals zur Verfügung: Die Datenbanken Bloomberg und Datastream / IBES wurden für die Studierenden, Lehrenden und Forschenden der Fakultät angeschafft. Zugang erhält man durch Anmeldung an der Theke der WWZ-Bibliothek. Die Datenbanken verfügen über umfangreiche Einführungen und Support-Funktionen.

Bloomberg Die Datenbank **Bloomberg** bietet umfassende Finanzdaten: Realtimekurse, Fundamentaldaten, Nachrichten der eigenen Nachrichtenagentur und anderer Anbieter sowie grafische Applikationen und finanzmathematische Analysetools.

Die Datenbank **Datastream / IBES** von Thomson Reuters bietet internationale, aktuelle und historische Informationen über Aktienkurse, Marktkapitalisierung, Dividenden etc. für ca. 75'000 Aktienwerte aus der ganzen Welt, sowohl aus Industrie- wie auch aus Schwellenländern. Über 400'000 internationale makroökonomische Zeitreihen mit Indikatoren für 215 Staaten stehen ebenso zur Verfügung wie Devisenkurse für 45 Länder und über 2'000 Zinssätze. Quellen sind u.a. Wertpapierbörsen, staatliche Institutionen (Zentralbanken etc.) sowie internationale Organisationen wie OECD und IMF.



Editorial

WWZnewsletter werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion und Fotos: Yvonne Mery

Porträts Ch. Calomiris, D. Cueni, I. Oberauner, M. Rojas Breu: privat.

Foto Dies academicus Martinskirche: Universität Basel

Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel |

yvonne.mery@unibas.ch | <http://wwz.unibas.ch> |